Jahresversammlung der "Burgenfreunde beider Basel"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Photo aus dem „Bürgerhaus"

Schloß *Blumenstein*, erbaut von Maria Franziska de Molodin (1705 bis 1758). Ein zur Repräsentation bestimmter Bau, der im 18. Jahrhundert in den vornehm und geschmackvoll dekorierten Räumen eine ebenso vornehme wie glänzende Gesellschaft empfangen hatte.

Wer bei Bekannten in Solothurn logiert und kein Hotelzimmer in Anspruch nimmt, erhält die Teilnehmerkarte zum reduzierten Preis von Fr. 81.—. Wir hoffen, es seien mit Rücksicht auf die beschränkten Unterkunftsmöglichkeiten in der Stadt Solothurn eine Anzahl der Teilnehmer, die diese Möglichkeit haben.

Mit der Anmeldung sind für die Zwischenverpflegungen ein Mahlzeitencoupon und 150 g Brotcoupons einzusenden.

Jahresversammlung der „Burgenfreunde beider Basel"

Am 26. Februar hielten die „Burgenfreunde beider Basel" in der Kunsthalle ihre aus Stadt und Land gut besuchte Jahresversammlung ab. Nach der Begrüßung durch den rührigen Obmann, Herrn Max Ramstein, verlas der Aktuar, C. A. Müller, den Jahresbericht für 1943, aus welchem hervorging, daß trotz der hemmenden Kriegszeit mancher Ausflug, mancher Vortrag durchgeführt worden war. Dann erstattete der Basler Denkmalpfleger, Dr. Rudolf Riggenbach, Bericht über das, was im Verlaufe des vergangenen Jahres für das neugegründete *Schweizerische Burgenarchiv* getan worden ist. Eugen Dietschi-Kunz in Olten hat seine reichhaltige Sammlung zugesagt, ferner konnte mit Hilfe eines kantonalen Beitrages ein Teil der Bibliothek unseres verstorbenen Vorstandsmitgliedes, Dr. Carl Roth, erworben werden. Und eine Katalogisierung aller in Basel vorhandenen Werke über Burgen steht in naher Aussicht.

Ebenfalls orientierte Dr. Riggenbach über die geplante *Burgenausstellung*, die den Sommer über in den dafür besonders geeigneten Räumen des „Kleinen Klingental" gezeigt werden soll. Sie wird nicht nur die alten Bilder und die Modelle unserer Burgen zeigen, sondern auch viele Gegenstände, die in den letzten Jahren da und dort auf ausgegrabenen Burgen zum Vorschein gekommen sind. Die Ausstellung wird zudem ein prächtiges Werbemittel für unsern Burgenverein werden.

Der Abend, der durch Musik von Haydn, gespielt von einem jugendlichen Trio, verschönt wurde, hatte in seinem zweiten Teil einen Lichtbildervortrag von Dr. h. c. Gottlieb Felder über eine „Ostschweizerische Burgenfahrt" auf dem Programm. Leider war es dem geschätzten Referenten nicht möglich, von St. Gallen nach Basel zu reisen, da ihn Altersbeschwerden daran hinderten. Doch konnte an Hand der zur Verfügung gestellten Lichtbilder eine unterhaltsame und lehrreiche Reise von Wil durch das Fürstenland an den Bodensee und das Rheintal hinauf bis Sargans und Ragaz gemacht werden. C. A. Müller hatte es übernommen, die Bilder aus seinem Wissen und den Büchern, die Dr. Felder über die St. Galler Burgen geschrieben, zu erläutern.

Unter den Gästen des anregenden Abends konnte auch der Präsident des Schweizerischen Burgenvereins, E. Probst, begrüßt werden. Und das Basler Erziehungsdepartement hatte sich durch den Denkmalpfleger, Dr. R. Riggenbach, vertreten lassen, der in launiger Weise zu den Anwesenden zu sprechen wußte.

Es ist zu hoffen und nach dem bekanntgegebenen Programm für 1944 auch zu erwarten, daß die Burgenfreunde zu Stadt und Land sich auch fernerhin mit Freude und Anteilnahme ihrer Aufgabe widmen und noch manche schöne Stunde gemeinsam verleben werden.

C. A. M., B.